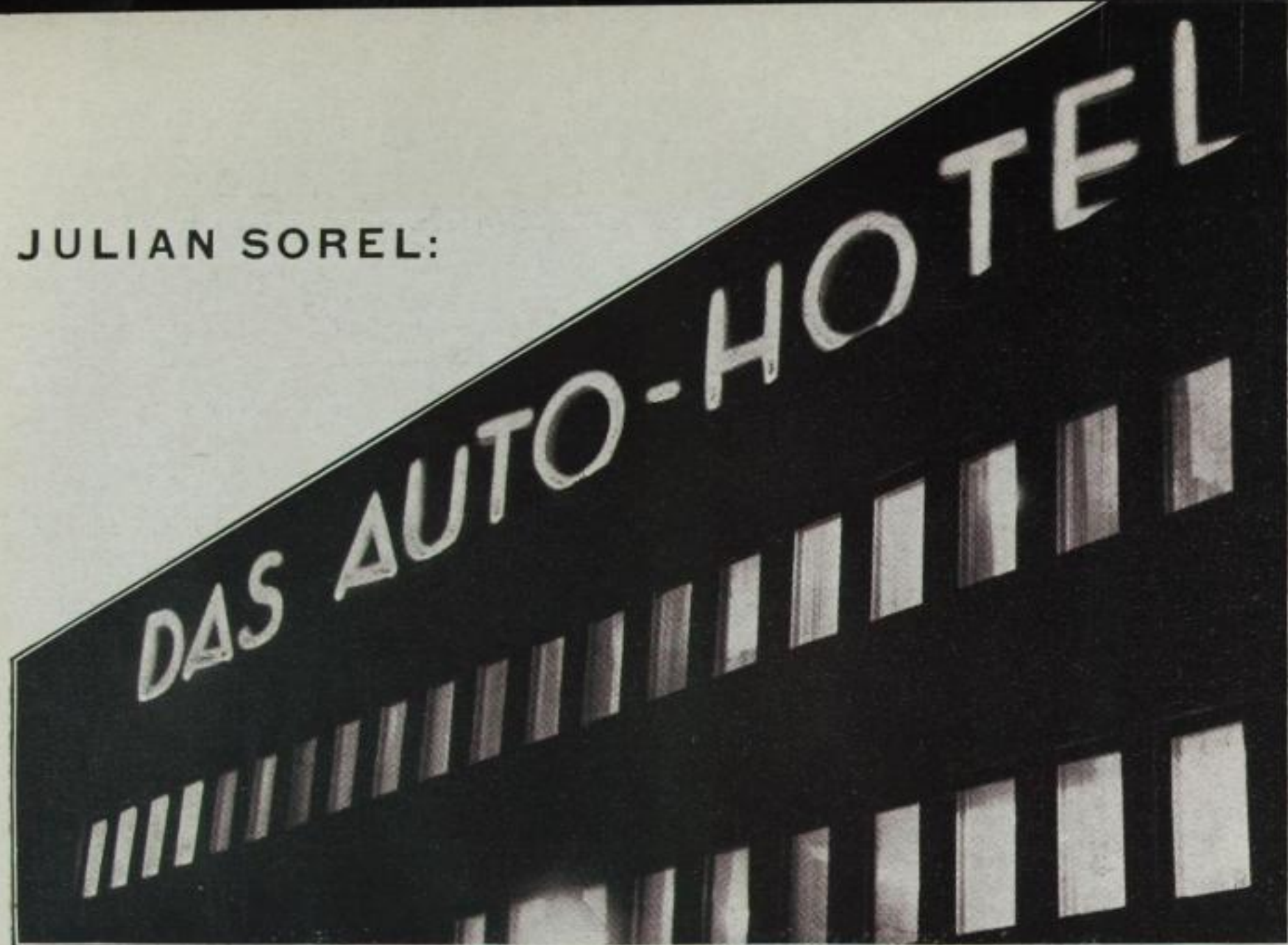


JULIAN SOREL:



Mit der sich immer mehr und mehr entwickelnden Motorisierung Deutschlands steigt natürlich auch die Anzahl der Reisen im Kraftfahrzeug. Der Automobilist, der mit seinem Wagen in eine fremde Stadt kommt, sucht natürlich für sein Fahrzeug eine Unterkunft. Ein Automobilist jedoch, der seinen Wagen liebt, gibt ihn ungern einem ihm unbekanntem Garagenwärter zur Pflege, obwohl in dieser Hinsicht heute wirklich kaum noch irgendwelches Mißtrauen am Platze ist; denn die vielen Garagen verfügen alle über fachmännisches Personal.

Nachdem also unser Automobilist in der fremden Stadt seinen Wagen untergebracht hat, wird er sich selbst in sein Quartier begeben. Am Morgen, nehmen wir an, er ist am Abend angekommen, wird er wieder zur Garage gehen, um seinen geliebten Wagen zu holen. Etwas umständlich, aber was ist da zu machen? ... Nun, da ist natürlich etwas zu machen, und Berlin verfügt heute schon über zwei Autohotels, die auf das beste und zweck-



... Ihr Wagen ist fertig!"

mäßigste eingerichtet sind. Ein Auto-Hotel ist aber nun nicht etwa nur eine Garage, in der das Auto wie ein Hotelgast behandelt wird, nein, hier handelt es sich tatsächlich um ein richtiges Hotel, ein Hotel allerdings, dessen Erdgeschoß und neuerdings auch dessen Etagen zum größten Teil aus Wagenboxen bestehen. Für die Insassen der Wagen aber gibt es eine ganze Anzahl mit